Herzlich willkommen

Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge

DEUTSCH LERNEN
Gesamtprogramm
Sprache

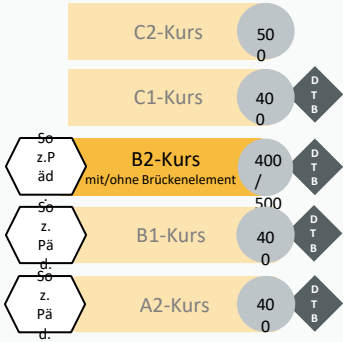
Austausch zu Berufssprachkursen BAMF/ DIHK/ ZDH am 20.05.2026

Agenda

- Begrüßung
- Einführung
- Erfolgreiche Umsetzungsbeispiele
- Diskussion von Herausforderungen und Erfolgsfaktoren bei der Umsetzung von Azubi-BSK
- Zusammenfassung und Ausblick

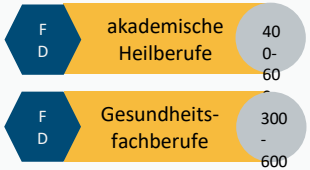
Die Berufssprachkurse (BSK) des BAMF:

Berufsfeldübergreifende Kurse



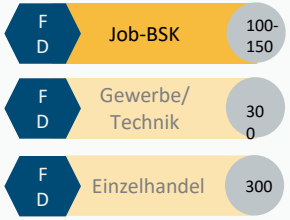
berufsübergreifende kommunikative Kompetenzen im allg. arbeitsweltlichen Kontext

BSK zur Anerkennung beruflicher Abschlüsse



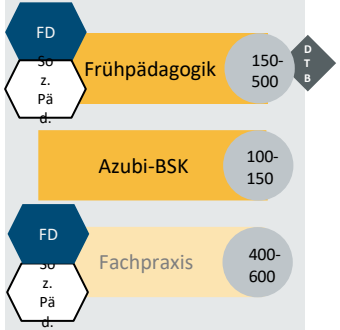
Spracherwerb für das Anerkennungsverfahren sowie sprachliche Vorbereitung auf den Berufsalltag

Fachspezifische Berufssprachkurse



praxisnahe Vermittlung fachspezifischer Sprache

Weiterentwicklung



Bundesweite Pilotierungen

- ✓ alle BSK für Beschäftigte geeignet
- ✓ kostenlose Teilnahme (außer Beschäftigte Bruttogehalt > 33% der jährlichen Beitragsbemessungsgrenze + je 10% fürs erste und zweite berücksichtigungsfähige Kind)
- ✓ kostenlose Lehrmittel
- ✓ zertifizierte Kursträger
- ✓ hoch qualifizierte Lehrkräfte und Fachdozentinnen und -dozenten/ Coaches
- ✓ Präsenz oder virtuelles Klassenzimmer bzw. Hybrid
- ✓ Teilzeit- und Vollzeitkurse (maximal 25 UE pro Woche); Abends- oder Nachmittagskurse

Weitere Informationen:
www.bamf.de/berufssprachkurse

Legende:

Fachdozierende zusätzlich zur Sprachlehrkraft

sozialpädagogische Begleitung

Anzahl der Unterrichtseinheiten (UE)

Abschluss mit Deutsch-Test für den Beruf

Eintritte in Berufssprachkurse 2022 bis 2025:

Höchststand in 2024;

knappe Mittel in 2025 führen zu Priorisierung von Kursangeboten und damit zu deutlichem Rückgang

BSK Eintritte nach Kursart*	2022		2023		2024		2025		2026	
Berufssprachkurs - Ziel A2	12.211	11,10%	8.682	5,60%	7.578	4,00%	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Berufssprachkurs - Ziel B1	19.317	17,50%	16.351	10,50%	21.188	11,10%	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Berufssprachkurs - Ziel B2	62.469	56,70%	112.319	72,10%	128.955	67,70%	94.640	77%	41.798	78%
Berufssprachkurs - Ziel C1	10.436	9,50%	10.979	7,00%	17.497	9,20%	k.A.	k.A.	605	1%
Berufssprachkurs - Ziel C2**	115	0,10%	212	0,10%	317	0,20%	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Akad. Heilber.	2.523	2,30%	3.609	2,30%	5.574	2,90%	5.889	5%	1.998	4%
Gesundh.fachber.	440	0,40%	820	0,50%	1.167	0,60%	1.510	1%	523	1%
Gewerbe / Technik (Azubi-BSK)	2.697 (1.944)	2,40%	2.790 (2.110)	1,80%	6.511 (4.710)	3,40%	15.982 (11.377)	13%	6.109 (4.147)	11%
Job-BSK***	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	1.754	0,90%	5.508	4%	2.601	5%
Gesamt Eintritte BSK	**110.208**		**155.762**		**190.541**		**123.529**		**53.659**	
davon UKR	3.481	3,20%	54.287	34,90%	80.478	42,20%	49.532	40%	19.532	36%
davon TOP 8 Asyl-Staatsangehörigkeiten ****	49.234	44,70%	43.514	27,90%	44.438	23,30%	26.399	21%	12.275	23%

* BSK: Daten: Festgeschriebene Daten für 2020 bis 2024: 2025/2026: Datenstand 08.05.2026 (Nacherfassungen in 2025/2026 möglich)

** BSK C2: Diese Kursart wird seit 2022 angeboten

*** BSK Job-BSK: Diese Kursart wird seit 31.01.2024 angeboten

**** TOP 8 Asyl-Staatsangehörigkeiten: Afghanistan, Eritrea, Irak, Iran, Nigeria, Pakistan, Somalia, Syrien

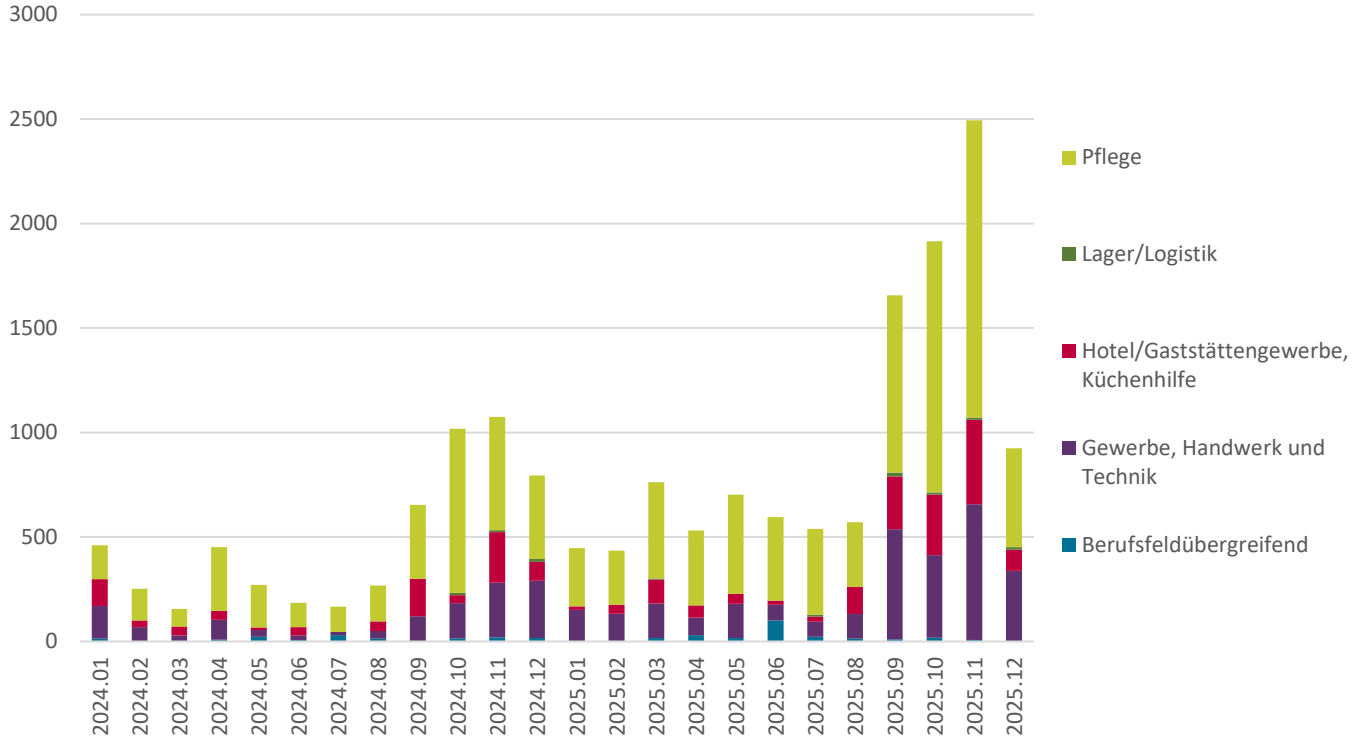
Hinweis: Bedarf und Angebot an Kursen im BSK wird eng mit den JC/AA abgestimmt (Quartalsgespräche)

Azubi-BSK: Kurseintritte 2024 und 2025 (bundesweit)

Starker Anstieg im Verlauf 2024, Höchststand der Eintritte in 11/2025

Anstieg der Azubi-BSK-Kurseintritte in 2025; Pflege weiterhin stark vertreten.
Erwartbarer Anstieg der Kurseintritte im Herbst aufgrund von Ausbildungsstart.

Kurseintritte 2024: 5.746
Kurseintritte 2025: 11.356
(beide Jahre Stand 20.02.2026; Daten aus der Fortschreibung)



Datenstand : 20.02.2026

Azubi-BSK:
passgenaue und kontinuierliche Sprachförderung vor und während der Ausbildung

100-150 Unterrichtseinheiten (UE)

ab 7 Teilnehmenden

Teilnahmebescheinigung

Zielgruppe*

- Personen mit abgeschlossenem Ausbildungsvertrag oder in einer Einstiegsqualifizierung
- Förderfähige (duale) Ausbildungsberufe nach § 57 I SGB III, Pflegefachfrau/-mann, Altenpfleger/-in nach AltPflG

Inhalt & Vorteile

- Fokus: Sprachförderung im Kontext **konkreter Ausbildungsinhalte**, Vermittlung und Intensivierung von **Fachvokabular** und Vorbereitung der jeweiligen Zwischen- und Abschlussprüfungen
- Azubi-BSK können **ausbildungsvorbereitend** und/oder **ausbildungsbegleitend** stattfinden.
- Die Dauer eines ausbildungsbegleitenden Azubi-BSK beläuft sich jeweils auf ein Berufsschuljahr. Durch eine Reihung der Azubi-BSK ist eine **Förderung über die gesamte Ausbildungsdauer** möglich.

Hinweise

- **Variable Gestaltungsmöglichkeiten**: Unterricht beim Arbeitgeber, bei der Berufsschule, beim Träger in Präsenz, im virtuellen Klassenzimmer oder in Hybridform möglich
- **Kostenlos** für Teilnehmende
- Kursdurchführung **ab 7** anwesende **Teilnehmende** am ersten Kurstag möglich
- Zur Vermeidung einer Überlastung der Auszubildenden ist eine Freistellung für die Zeit des Kursbesuches seitens des Ausbildungsbetriebes hilfreich.
- Bedarfsmeldung durch die Berufsschule oder durch Ausbildungsbetriebe

* Schwerpunktartige Darstellung d. Zielgruppe, die rechtlichen Vorgaben sind § 4 DeuFöV, weitere pädagogische Darstellungen zur Zielgruppe sind der Konzeptgrundlage und dem Leitfaden zur erweiterten Pilotierung für Azubi-BSK zu entnehmen.

Azubi-BSK: Umsetzungsprozess

Bedarfserhebung

Bestimmung des Kursträgers

Bestimmung der Kursmodalitäten

Lerninhalt	Zahl der Unterrichtseinheiten	Stundenplan, Freistellung durch Arbeitgeber

Kursdurchführung

Ggf. Abschlussgespräch der beteiligten Akteure nach Kursende

Azubi-BSK: beteiligte Akteure

Berufsschulen und Ausbildungsbetriebe

- Bedarfserhebung und -übermittlung an das BAMF im direkten Kontakt oder im Rahmen der zentralisierten Abfrage durch das Bayerische Kultusministerium
- Zusammenarbeit mit dem BAMF und dem Kursträger im Rahmen der Kursorganisation und -durchführung

BAMF

- Kordierende Rolle im Rahmen der Kursinitiierung und Durchführung
- Auswahl qualifizierter Kursträger
- Ausstellung von Teilnahmeberechtigungen
- Festlegung pädagogischer Anforderungen und organisatorischer Rahmenbedingungen
- Prüfung und Genehmigung pädagogischer Konzepte
- Finanzierung der Kurse

Kursträger

- Organisatorische Kursvorbereitung in Zusammenarbeit mit dem BAMF, der Berufsschule, dem Ausbildungsbetrieb
- Inhaltliche Vorbereitung des Kurses und ggf. Konzeptentwicklung und Konzepteinreichung beim BAMF bzw. Kursfeinplanung
- Kursdurchführung

Innovationsvorhaben „IN-Ausbildung“ und Azubi-BSK

Dr. Carl-Michael Vogt

20.05.2026

Handwerkskammer Hannover

Innovationsvorhaben des Kultusministeriums

- Ziel: Erwerb beruflicher Handlungskompetenz und Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen trotz anfänglicher sprachlicher Defizite
- Laufzeit 3 Jahre: August 2024 bis Juli 2027
- Partner: Kultusministerium, 4 Berufsschulen, 3 Bildungsträger, Region Hannover, Handwerkskammer, IHK, BAMF
- Zielgruppe: Zugewanderte mit Ausbildungsvertrag und festgestellten Sprachdefiziten
- Besonderheiten:
  - **Testung** in der Berufsschule (2P): Einschätzung verschiedener Kompetenzen
  - Einführen eines **Betriebssprachtags** im 1. AB-Jahr ergänzend zu BS-Unterricht
  - **Flexibilisierung der Grundstufe** durch Option des „Wiederholens“ des 1. AB-Jahres

Handwerkskammer Hannover

Innovationsvorhaben des MK Niedersachsen seit August 2024 – Übersicht zum zeitlichen Ablauf

Bis ca. Juli/August — **September**

Ausbildungsvertrag online (Kammern)
- Option: Abschluss einer Ergänzungsvereinbarung

→ **Angebot Sprachtest durch HwK: Dann Vorkurse BSK zur Vorbereitung auf die Ausbildung im Monat vor Ausbildungsbeginn**

→ **Nach Ausbildungsbeginn: Auswahl der Teilnehmenden durch KlassenlehrerInnen**

↓

Ca. April/Mai — **September/Oktober** — **September**

Durchführung 2P-Test an der Berufsschule

← **Kursbildung Azubi-BSK an den BBS**
- Umsetzung des Betriebssprachtages durch Bildungsträger am Lernort Schule
- Unterschiedliche Umsetzung je nach Unterrichtsform (Blockunterricht)

← **Weiterer 2P-Test zur Überprüfung des Lernstands**
- Ggf. gemeinsamer Antrag über Wiederholung des 1. Lehrjahres
- Förderung auch im 2. Lj. möglich

Handwerkskammer Hannover

Anpassungen

- **In Abstimmung:** inhaltliche Feinjustierung der Azubi-BSK (Betriebssprachtag)
  - Standardberufsbildpositionen: u.a. Umweltschutz und Nachhaltigkeit
- **Einigung auf A2 als Teilnahmevoraussetzung** für den Betriebssprachtag
  - Zustimmung des Kultusministeriums
  - Unterhalb von A2 (A1 o. A1-) regelmäßig kein berufsbegleitender Spracherwerb im Rahmen von Azubi-BSK vorgesehen
  - Nach 2P-Test: Meldung der Ergebnisse unter A2 an MK und Kammern
- **Werbung zum Betriebssprachtag**: Verstetigung in einer festen Struktur
  - Videos zum Betriebssprachtag in Kooperation mit Region, HWK und IHK
  - Feste Ansprechpersonen für Betriebe (HWK (IfHa), IHK, Region Hannover mit Ausbildungsmanager)

IN-Ausbildung – mit Fach- und Sprachlernen zum Ausbildungserfolg

Handwerkskammer Hannover

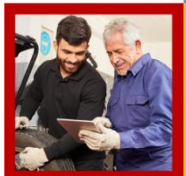
Vielen Dank!

KAUSA-Landesstelle Sachsen-Anhalt
Ausbildung und Migration

KAUSA-Landesstelle Sachsen-Anhalt „ZuSA“

Referentin: Liliia Pleguzova, Projektmitarbeiterin, Schwerpunkt Sprachförderung

Datum: 20.05.2026



Gefördert vom:
Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Bildungsketten
bibb Bundesinstitut für Berufsbildung
Die KAUSA-Landesstelle wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen der Initiative Bildungsketten.
Ausbildungsverbund der Wirtschaftsregion Braunschweig/Magdeburg e.V.
IHK IHK-Bildungszentrum Halle - Dessau GmbH

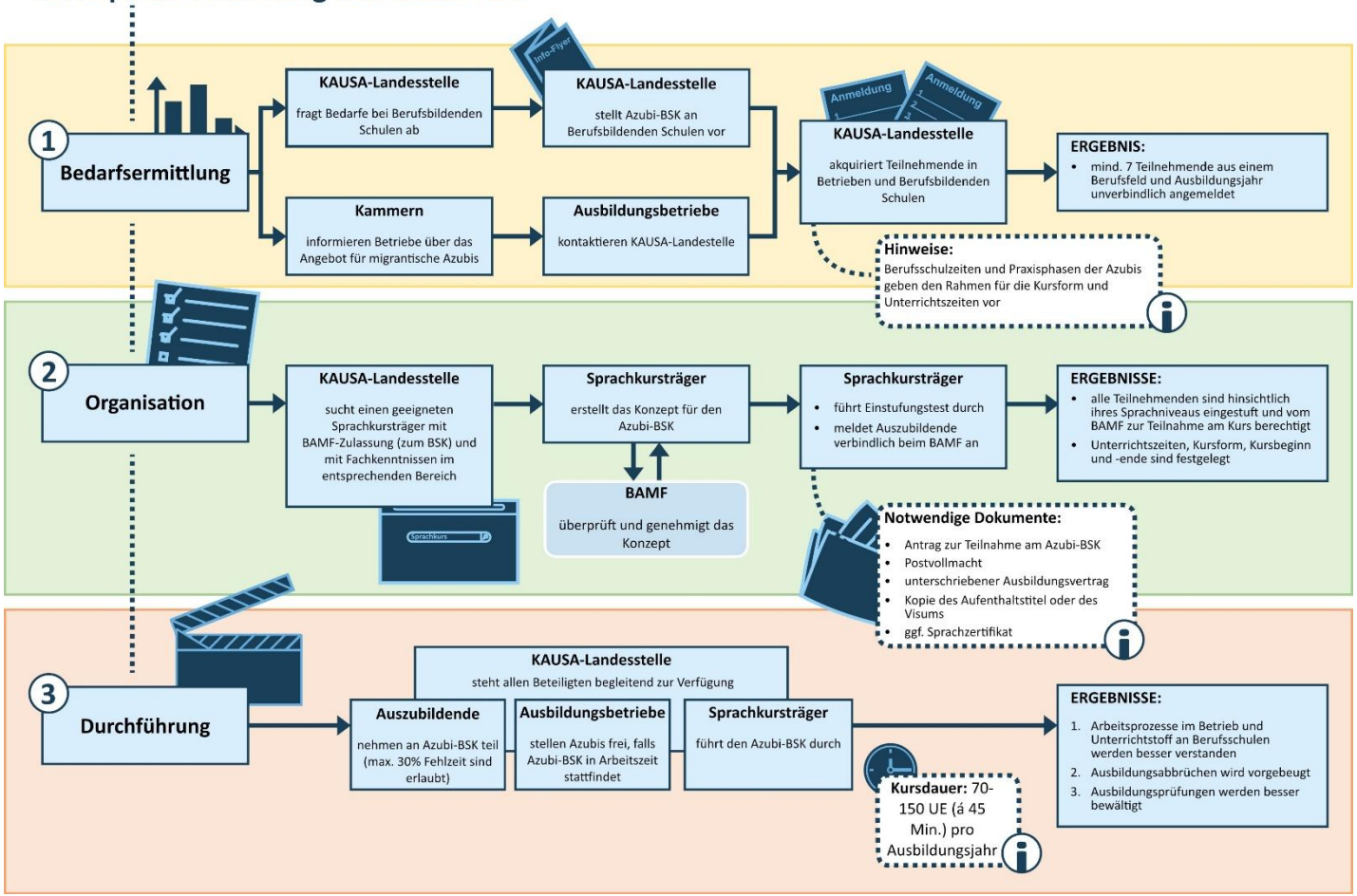
Wer sind wir?

KAUSA-Landesstelle Sachsen-Anhalt *(Koordinierungsstelle Ausbildung und Migration)*

„ZuSA“ *(Zukunft Sachsen-Anhalt)*

- seit 2016 landesweit aktiv zu den Themen **Migration** und **duale Ausbildung**
- gefördert durch das **Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ)** im Rahmen der Initiative **Bildungsketten**
- **vier Standorte** in Sachsen-Anhalt
- seit 2022 beauftragt mit der Etablierung von **Azubi-Berufssprachkursen in Sachsen-Anhalt** (zwei Projektmitarbeiterinnen mit SP Sprachförderung)

Konzept zur Initiierung von Azubi-BSK



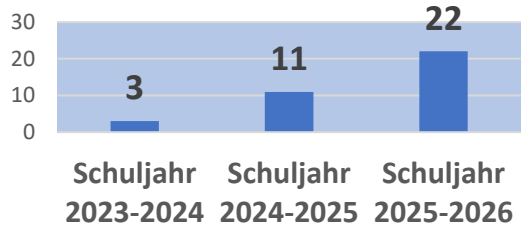
KAUSA-Landesstelle Sachsen-Anhalt
Ausbildung und Migration

Das Konzept und die entsprechende Checkliste wurde am 19.05.2025 auf der Webseite von Bildungsketten als Leitfaden für andere Stellen veröffentlicht:

https://www.bildungsketten.de/bildungsketten/de/ausbildung/massnahmen-zur-integration/azubi-bsk-konzept-kausa-sachsen-anhalt.html

KAUSA-Landesstelle Sachsen-Anhalt
Ausbildung und Migration

Azubi-BSK von KAUSA koordiniert (zum Stichtag 19.05.26)



- ✓ etwa **400 Azubis** versorgt (seit März 2024)
- ✓ über **60 Azubis** an andere Azubi-BSK oder an B2-Kurse weitervermittelt

AKTUELL
laufen 19 von uns koordinierte Azubi-BSK mit 218 Teilnehmenden:

- ✓ Berufskraftfahrer:innen
- ✓ HoGa
- ✓ Pflege
- ✓ Lager/Logistik
- ✓ **Bauberufe** (drei Kurse)
- ✓ FK Lebensmitteltechnik
- ✓ **Fachverkäufer:innen Lebensmittel**
- ✓ **Metallbauer**

In Planung:

- ✓ **Bäcker:innen**
- ✓ **KfZ-Mechatroniker/ Anlagenmechaniker/ Maschinen- und Anlagenführer**
- ✓ Ausbildungsvorbereitende Azubi-BSK für alle Berufe

IN SACHSEN-ANHALT
laufen gerade 28 Azubi-BSK:

- ✓ 13 Pflege
- ✓ 6 HoGa
- ✓ 2 Lager/Logistik
- ✓ 7 Gewerbe, Handwerk und Technik

Im Jahr 2025 sind insg. 32 Azubi-BSK zustande gekommen (im Jahr 2024 – 12 Kurse).

Die KAUSA-Landesstelle wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen der Initiative Bildungsketten.

KAUSA-Landesstelle Sachsen-Anhalt
Ausbildung und Migration

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

www.kausa-sachsen-anhalt.de

Die KAUSA-Landesstelle wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen der Initiative Bildungsketten.

Ausbildungsvorbereitung im Fokus - Vietnam-Azubiprojekt der Südthüringer Wirtschaftskammern

Antje Hoffmann, IHK-Südthüringen

VIETNAM-PROJEKT

Vorgeschalteter AZUBI-BSK vor Ausbildungsbeginn

Projektvorschaltphase mit Berufssprache und Berufspraxis

- Vietnam-Projekt seit 2016 | Vorschaltphase erstmals 2024
- B2 Zertifikat im Projekt obligatorisch
- Gründe für Azubi-BSK seit 2025
- Beantragung Azubi-BSK vor der Einreise
- Hürden und Stolpersteine im Prozess

BERUFSSPRACHKURSE IN DER BERUFSSCHULE

IHK-Pilotversuch im Ilmkreis gemeinsam mit dem BAMF, dem AGS und der Volkshochschule

Ziel: Ausbildungserfolg sichern

- Azubi-BSK im direkten Anschluss an den Berufsschulunterricht
- Interesse der Ausbildungsbetriebe zunächst sehr groß
- Umsetzung gestaltet sich in der Praxis kompliziert
- Lernortwahl – Klärung zunächst schwierig
- Mobilität und Motivation
- Kursstart vs. Notwendigkeit – Wann ist der richtige Zeitpunkt?
- Hürden und Stolpersteine im Prozess

BERUFSSPRACHKURSE IM UNTERNEHMEN

AZUBI-BSK vs. JOB-BSK

Sprache als Schlüssel für Integration und betrieblichen Erfolg

- großer Bedarf an berufsbegleitenden Sprachkursen
- Besonderheiten im ländlichen Raum und bei KMU
- Mindestteilnehmerzahl vs. betrieblicher Bedarf
- Fokus Praxis: Organisationsaufwand im Unternehmen
- Kursangebot vs. Kursnachfrage
- Online, Präsenz oder Hybrid ?

Berliner Rahmenvereinbarung bei der Sprachförderung von Auszubildenden: Von gewachsener Praxis zur Institutionalisierung der Kooperation

Berliner Kooperation: von gewachsener Praxis zur Rahmenvereinbarung

2018 - 2023
Austausch und Zusammenarbeit der Stakeholder

August 2024
Unterzeichnung der Rahmenvereinbarung

jährlich
Austausch & Anpassung

Ausgangspunkt

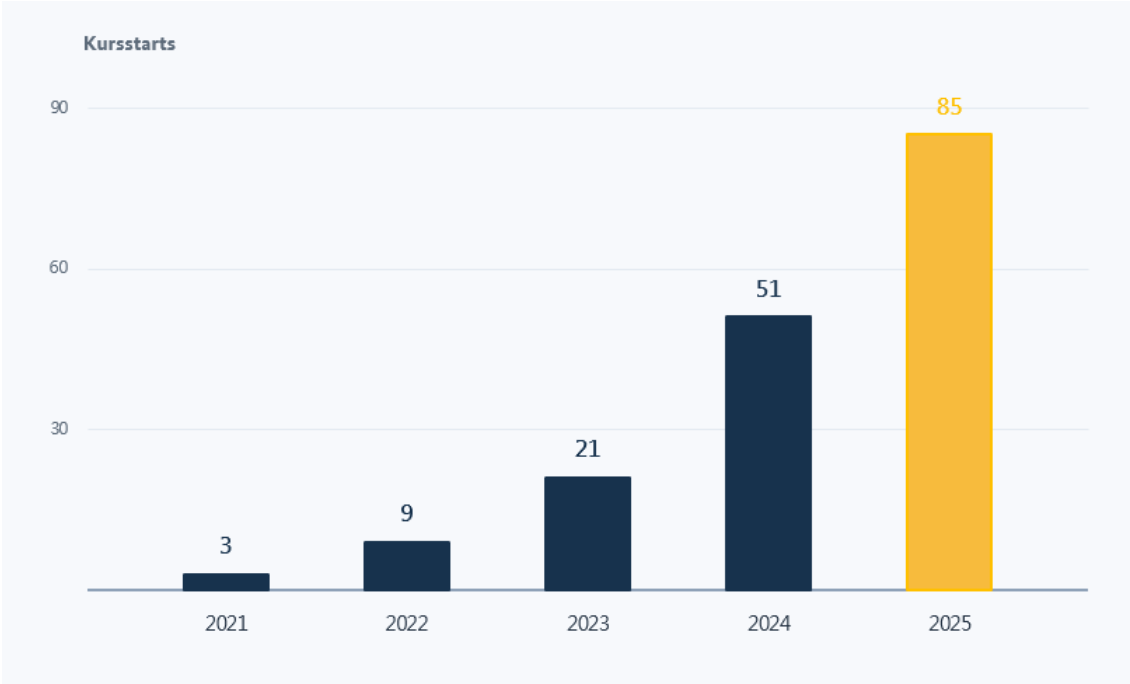
- konkreter Sprachförderbedarf an beruflichen Schulen
- Abstimmung zwischen BAMF, SenBJF, Berufsschulen, Kursträgern, BA und Kammern
- kein Kursmodell passt automatisch an jeden Standort
- Angebote je Berufsschule, Berufsfeld und Stundenplanlogik entwickeln

Rahmenvereinbarung

- gewachsene Kooperation schriftlich verbindlicher gefasst
- gemeinsames Commitment von BAMF, SenBJF, BA, IHK und HWK
- Rollen, Zuständigkeiten und Erwartungen als Referenzrahmen festgehalten
- regelmäßiger Austausch: Was lief gut? Wo braucht es Anpassung?

Praxis → Verbindlichkeit → laufende Nachsteuerung

Sichtbarer Ausbau: Azubi-BSK in Berlin 2021–2025



Erfolgsfaktoren

- Rahmenvereinbarung als gemeinsamer Bezugspunkt für Verstetigung
- landespolitischer Rückhalt (Koalitionsvereinbarung) und koordinierende Stelle unterstützen Umsetzung
- konkrete Abstimmung je Berufsschule statt Standardlösung
- Positive Erfahrungen ermutigen Akteure zum Einsatz von Ressourcen
- Verstetigung von Strukturen an den Berufsschulen

Fallbeispiel Sprachförderung im Gastgewerbe

Ausgangssituation

- Viele Auszubildende aus dem Ausland zu Ausbildungsbeginn
- Hohe Heterogenität im Sprachstand bei den Azubis
- Unterschiedliche zeitliche Verfügbarkeit (Schichtdienst, Wochenendarbeit)

Umsetzung

- Grobe Einschätzung durch Berufsschule zu Ausbildungsbeginn anschließend Sprachstandsfeststellung durch die Sprachschule
- bei hohem Förderbedarf: intensiver Präsenzkurs im ersten Halbjahr
- Berufsschultage: Sprachförderung / Praxistage: Betrieb
- Einstieg in die Ausbildungskohorte im Folgehalbjahr
- begleitendes virtuelles Angebot für sprachlich stabilere Auszubildende
- IHK zentral bei Betrieben und Ausbildungsverlängerung

Was Kammern beitragen können

- Betriebe informieren und sensibilisieren
- Freistellung für Sprachförderung unterstützen
- Betriebe bei hohen Fehlzeiten einbinden
- bei drohendem Abbruch gemeinsam stabilisieren
- Ausbildungsverlängerung frühzeitig mitdenken
- Öffentlichkeitsarbeit über Branchen-, Kammer- und Innungsstrukturen

Schule + Betrieb + Kammern + Land + Kursträger + BAMF

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

… Fragen?

Deutsche Industrie- und Handelskammer

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

ZDH

Leitfragen

- Was sind **Herausforderungen** für die Einrichtung von Azubi-BSK?
- Was wird in den **Regionen an Unterstützung** gewünscht?
- Wer kann die **Koordination** übernehmen?